

Gefahrstoffpumpe bei einer Werkfeuerwehr



Die Werkfeuerwehr eines großen deutschen Chemiekonzerns suchte nach einer verlässlichen mobilen Gefahrstoffpumpe. Diese soll flexibel in etwaigen Einsätzen eingesetzt werden, in denen Chemikalien gefördert werden müssen.

Man entschied sich für eine Børgger Drehkolbenpumpe PL 100. Die Pumpe ist inklusive des Elektroantriebes auf einem Handwagen montiert. Das sehr kompakte Aggregat wurde individuell nach den Wünschen der Werkfeuerwehr gebaut. Durch die kompakte Bauweise kann die Pumpe auch bei Unfällen der Chemietransporter außerhalb des Betriebsgeländes eingesetzt werden. In diesen Fällen wird die Pumpe über die Notstromaggregate der Einsatzfahrzeuge betrieben.

Die Werkfeuerwehr ist sehr zufrieden mit der Børgger Mobilpumpe. Vor allem mit der selbstansaugende Förderung im Schlüfzbetrieb ohne externe Ansaughilfen und dem wartungsfreundlichen Aufbau der Børgger Drehkolbenpumpe sind die Betreiber sehr zufrieden.

Gefahrstoffpumpe bei einer Werkfeuerwehr

Einsatzdaten:

Pumpentyp:	Börger Classic PL 100
Fördermedium:	Chemikalien
Temperatur:	60°C
pH-Wert:	neutral
Fördermenge:	10 m³/h
Drehzahl:	250 UpM
Betriebsdruck:	2 bar



Technische Daten:

Gehäuse:	Grauguss
Gehäuseschutz:	Edelstahl 1.4571
O-Ringe:	FPM
Gleitringdichtung:	SISIC / FPM
Drehkolben:	2-flügelig, linear, FPM
Antrieb:	Stirnradtriebemotor, 5,5 kW

Vorteile dieser Börger Classic PL 100

- selbstansaugend
- das ganze Aggregat wurde individuell nach den Anforderungen des Kunden gebaut
- austauschbare Gehäuseschutzauskleidung in Edelstahl
- kurzzeitig trockenlauffähig
- Fördern im Schlüfbbetrieb problemlos möglich
- drehzahl geregelt über einen Frequenzumrichter
- Förderung hochviskoser Medien
- hohe Wartungsfreundlichkeit dank **MIP (Maintenance in Place)**